



## Nr. 03 vom 06.03.2026

### Terminübersicht

<b>31.03. bis 02.06.2026</b>	Feldrundgang Pfalz und Rheinhessen als nach §9 Abs.4 PflSchG anerkannte Fortbildungsveranstaltung zur Aufrechterhaltung der Pflanzenschutz-Sachkunde, nähere Infos siehe Rubrik Pflanzenschutz
Termine zu den Rundgängen im Norden folgen bzw. siehe zeitnah auf der Homepage	
<b>Weitere Hinweise zu unseren Veranstaltungen (Programme und Infos zur Anmeldung) finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungshinweise“ bzw. über : <a href="https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine">https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine</a></b>	

### Anbau

#### Frühe Stickstoffdüngung

Besonders für Trockenstandorte hat sich die frühzeitige Stickstoffdüngung bewährt,

- dass die noch vorhandene Bodenfeuchte den Dünger lösen kann
- der Stickstoff mit Niederschlägen in den Wurzelbereich einsickert und
- nach der Aufnahme über die Wurzeln rechtzeitig zur Fruchtentwicklung verfügbar ist

Je nach Witterung (Feuchte und Temperatur) dauert dieser Prozess 2-4 Wochen. Die Aufnahme höherer Nährstoffmengen ist erst bei erhöhter Wurzelaktivität mit Bodentemperaturen ab 10°C möglich.

Die „Kunst“ der frühen Stickstoffdüngung liegt vor allem in der Wahl des richtigen Termins. N-Dünger zu früh ausgebracht: Bei niedriger Bodentemperatur reicht die Wurzelaktivität nicht aus, um genügend Stickstoff aufzunehmen. Unter feuchten Bedingungen geht Stickstoff in tiefere Bodenschichten oder über die Luft verloren.

N-Dünger zu früh ausgebracht: Stickstoff steht nicht rechtzeitig zur Verfügung, wenn die Nährstoffvorräte aus Knospen und Holz zum Blühende aufgezehrt sind. Das Risiko nimmt zu, dass bei

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis, die Gebrauchsanleitung, Anwendungsbestimmungen, Vorsichtsmaßnahmen, Wartezeiten, Bienenschutzverordnung sowie die sachgerechte Beseitigung von Restmengen zu beachten! Die Aufwandmengen beziehen sich im Baumobst immer auf 1 m Kronenhöhe und ha, im Beerenobst auf 1 ha. § 22- Präparate dürfen nur in Betrieben mit entsprechender Genehmigung eingesetzt werden.

#### Region RLP Süd

Anbau	Peter Hilsendegen 0671-820 4414, peter.hilsendegen@dlr.rlp.de
Pflanzenschutz	Lukas Myrzik 0671-820 4415, lukas.myrzik@dlr.rlp.de
Bewässerung	Elke Immik 0671-820 4411, elke.immik@dlr.rlp.de
AGIO	Susanne Auhl 06133-70604, susanne.auhl@dlr.rlp.de

#### Region RLP Nord

Pflanzenschutz und Anbau	Benedict Schumann 02225-98087-27, benedict.schumann@dlr.rlp.de
Kernobst Versuchswesen	N.N.
Ökologischer Anbau	Jürgen Zimmer 02225 9808 731, juergen.zimmer@dlr.rlp.de

Frühjahrstrockenheit die Düngemittel nicht ausreichend gelöst und im Wurzelbereich ankommen.

In der Praxis wird die Düngung auf die Situation angepasst:

- beachten der Witterung und Bodentemperatur
- Wirksamkeit der Dünger: schnell- oder langsam wirkend
- Boden pH-Wert: sauer oder basisch wirkender Dünger

<b>Anwendungshinweise frühe Stickstoffdüngung</b>	
<b>Empfehlenswert</b>	schwach wachsende Bäume oder bei starkem Blütenansatz
	nach Wurzelschnitt, N-Bedarf ca. 25% höher als normal
	Standard bei ausgewogenem Wachstum und Ertrag
<b>Nicht empfehlenswert</b>	stark wachsenden Bäume oder erwartetem Minderertrag
<b>Zeitpunkt</b>	März/Anfang April, Bodentemperaturen >10°C, feuchter Boden/vor Niederschlag, 2-4 Wochen vor Vollblüte
<b>Stickstoffmenge</b>	20-50 kg/ha N

Da eine Bodenanalyse auf Nitrat erst bei wärmerem Boden brauchbare Werte ergibt, wird sie Mitte-Ende April zur Kontrolle des Stickstoffniveaus im Boden verwendet. Wird weiterer N-Bedarf festgestellt, kann unmittelbar danach die Fruchtentwicklung durch eine weitere Bodendüngung gefördert werden. Diese Vorgehensweise wird von den speziellen Anbauhinweisen mit folgenden Bedingungen akzeptiert:

<b>N-Düngung Maximalwerte (kg/ha N) ohne Stickstoffanalyse</b>		
	<b>Kernobst</b>	<b>Steinobst</b>
<b>QS, Unsere Heimat</b>	<b>60</b>	<b>80</b>
<b>AGIO-Richtlinien</b>	<b>40</b>	<b>60</b>

Für die alkalischen, kalkhaltigen Böden (z.B. in Rheinhessen und Vorderpfalz) sollten physiologisch sauer wirkende Dünger wie z.B. Ammonsulfatsalpeter zum Einsatz kommen, damit keine Versorgungsengpässe bei anderen Nährstoffen (Calcium, Eisen, Mangan) gefördert werden. Die Düngerauswahl orientiert sich deshalb am Säurecharakter des Bodens (siehe Tabelle). Ein Zusatz von Bor ist in den meisten Fällen vorteilhaft.

<b>Düngertypen (Beispiele) für kalkige (alkalische) Böden (pH &gt;7)</b>	<b>% N</b>	<b>Bodenwirkung des Düngers</b>	<b>Düngerbedarf [kg/ha] bei 30 kg/ha N</b>
Schwefelsaures Ammoniak	21	stark versauernd	143
Schwefels. Ammoniak mit Dicyandiamid	25	stark versauernd	120
Ammonsulfatsalpeter - ASS 26 + Bor - Entec 26 (stabilisiert)	26	versauernd	115
Harnstoff* Piagran 46	46	versauernd	65
Kalkammonsalpeter - Rieselkorn 27	27	neutral, schwach versauernd,	111
<b>Düngertyp (Beispiele) für saure Böden (pH &lt;7)</b>	<b>% N</b>	<b>Bodenwirkung des Düngers</b>	<b>Düngerbedarf [kg/ha] bei 30 kg/ha N</b>
Stickstoffmagnesia	22	neutral	136
Blaukorn classic 12+8+16+3	12	neutral	250
Nitro. Spezial 12+12+17+2	12	neutral	250
Entec Perfekt 15+5+20+2t (stabilisiert)	15	neutral	200
Kalkstickstoff Perlka	20	alkalisch	146

\*Bei unsachgemäßer Ausbringung von Harnstoff können Stickstoffverluste von über 20% in Form von flüchtigem Ammoniakgas entstehen. Während die Umwandlung zu Ammonium-N in wenigen Tagen erfolgt, wird für die zweite Umwandlungsstufe zu Nitrat-N mehrere Wochen (6 Wochen bei 5°C und 2 Wochen bei 10°C Bodentemperatur) benötigt. Zum Vermeiden von Stickstoffverlusten sollte der Harnstoffdünger sofort eingearbeitet oder eingeregnet oder zumindest auf ausreichend feuchten Boden gestreut werden.

## Pflanzenschutz

### Tabellenkopf für alle folgenden Tabellen:

<sup>1)</sup> Zulassung bzw. Nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 Genehmigung ist abgelaufen, Restmengen dürfen in der angegebenen Frist aufgebraucht werden. <sup>2)</sup> Indikation ist nicht ausgewiesen, hier kann die Zusatzwirkung genutzt werden.

Präparat	Art §	Zulässige Aufwandmenge [l/ha*mKh]; [kg/ha*mKh]	Bienengefährdung	WZ [Tage]	Hinweise
----------	-------	--	------------------	-----------	----------

Die Witterungsbedingungen sehen auch in der Langzeitprognose für die erste Märzhälfte nach einer beständigen Wetterlage mit nur geringfügigen einzelnen örtlichen Niederschlägen aus. Die Entwicklung der Pflanzen schreitet nun stetig und schneller voran. In Abhängigkeit der Kultur, Sorte und genauen Lage stehen übergreifend sämtliche Austriebsspritzungen an.

## Kern- und Steinobst

### Spinnmilben (Wintereier); Schildläuse; Frostspanner; Blattläuse

Ölbehandlungen bis **vor der Blüte** durchführen. Auf die geeigneten Witterungsbedingungen achten: Temperaturen > 12°C (Windstille und bedeckter Himmel), Keine Nachtfrostgefahr, Benetzung mit hohem Brüheaufwand (mind. 800 l/ha), Am Besten solo fahren (Keine Mischung mit Schwefel-Präp., Delan WG, Syllit, Dodifun SC)

<b>Promanal Neu Austriebsspritzmittel</b> 024182-00	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH01-53
<b>Promanal Neu</b> 024182-62	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH01-53
<b>Para Sommer</b> 030526-00	-	15 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH10-59
<b>Promanal HP</b> 008719-60	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH51-55
<b>Promanal Agro</b> 008719-00	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH51-55

### Apfel, Aprikose: Phytoplasmosen an Apfel (Triebsucht) und Aprikosen (ESFY)

Phytoplasmosen werden an Apfel und Aprikosen häufig durch eine vorzeitige Entwicklung beim Austrieb sichtbar. Mit einer Bestandskontrolle in diesen Tagen können die infizierten Bäume leicht erkannt werden. Sie werden am besten gleich entfernt, bevor die Krankheit von Blattsaugern in den nächsten Wochen auf gesunde Bäume übertragen werden können. Symptome: Achten Sie auf vorzeitiges Austreiben an den Triebenden einzelner oder mehrerer Äste eines Baumes. Die Triebenden sind häufig „aufgesplissen“ in mehrere dünne, kurze Triebe. Extrem frühe Blüten an einzelnen Ästen können ebenso einen Hinweis geben.

### Unkrautbekämpfung

<sup>1)</sup> <b>Vorox F</b> 024895-60 <b>Nozomi</b> 024895-00	51	0,6 kg/ha, max. 1x	B4	F	Aufzeichnung: BBCH-Stadium Windstille, Antidrift-Düse, Temp. < 20°C NW800
---	----	-----------------------	----	---	---

Boden sollte für die Anwendung feucht sein.

Alternativ:

<b>Stomp Aqua</b> 005958-00	51	3,5 l/ha, max. 2x	B4	F	Aufzeichnung: BBCH-Stadium
--------------------------------	----	----------------------	----	---	----------------------------

Oder

<b>Spectrum</b> 024803-00	51	1,4 l/ha, max. 1x	B4	F	Aufzeichnung: BBCH-Stadium
------------------------------	----	----------------------	----	---	----------------------------

Boden sollte für die Anwendung feucht sein.

Jeweils in Kombination mit Glyphosat-Produkt (**nur außerhalb WSG**):

<sup>1)</sup> <b>Roundup Powerflex</b> 006149-00	-	3,75 l/ha, max. 1x	B4	42	Aufzeichnung: BBCH-Stadium
<b>Roundup Rekord</b> 007525-60	-	2,5 l/ha, max. 1x	B4	42	
<b>Roundup Future</b> 00A042-00	-	2,16 l/ha, max. 1x	B4	42	
<sup>1)</sup> <b>Roundup Ultra</b> 044142-00	-	5 l/ha, max. 1x	B4	42	<b>Nur in Kernobst</b>
<b>Excel DF Gold</b> 007486-00	-	2,8 kg/ha, max. 1x	B4	42	
<b>Glyfos Dakar</b> 025937-00	-	2,65 kg/ha, max. 1x	B4	42	

In WSG in Kombination mit

<b>Fusilade Max</b> 024847-00	51	1 l/ha Gräser 2 l/ha Gemeine Quecke, max. 1x	B4	28	Aufzeichnung: BBCH-Stadium
----------------------------------	----	---	----	----	----------------------------

Oder auf **Antrag Einzelbetrieblicher Genehmigung** „22er“ (vgl. Anlage) Quickdown.

## Mäusebekämpfung

Die Befallslage ist regional sehr unterschiedlich. Gerade von benachbarten Ackerflächen findet immer noch Zuwanderung statt. Anlagen im Kern- und Steinobst weiterhin kontrollieren, sowohl auf Feldmausbefall (Autobahnen und offene Löcher in der Fahrgasse) als auch auf Wühlmausbefall (hier in der Baumreihe auf befahrene Gänge). Bekämpfung bei Befall mit Fallen oder unter trockenen Bedingungen mit Zinkphosphid-Präparaten (Auflagen beachten) durchführen! In Neuanlagen Sitzstangen aufstellen. Direkte Bekämpfung mit Schlagfallen oder Giftweizen o.ä.

## Kernobst

### Schorf

Mit Ende der ersten Märzwoche ist in den ersten Frühlagen bei den Frühsorten bereits mit den ersten Grünen Spitzen (BBCH09) zu rechnen. Die Schorfmodelle sind eingerichtet.

Vorbeugend zum Einsatz vor allem vor gemeldeten Niederschlägen oder hoher morgentlicher Nebel- und Taubildung

<b>Cuprozin progress</b> 006895-00	-	0,25-0,5 kg/ha*mKh, max. 8x	B4	F	Bis Blüte
<b>Funguran progress</b> 006896-00	-	0,3-0,6 kg/ha*mKh, max. 3x – 4x	B4	F	Bis Blüte
<b>Hycop</b> 00A482-00	-	0,8 kg/ha*mKh, max. 3x	<b>B1</b>	21	BBCH15-85

**Nebenwirkung auf den Feuerbrand auch in diesem Jahr nutzen.**

Belagsserie auch in Kombination mit Schwefel. An warmen Tagen ist so auch eine Wirkung gegen Milben zu erzielen.

<b>Kumulus WG</b> 052273-00	-	3,5-2,5 kg/ha*mKh (Vorblüte)	B4	7	
<b>Thiovit Jet</b> 050498-00	-	2,0-1,5 kg/ha*mKh (Nachblüte),			
<b>Microthiol WG</b> 008467-00	-	max. 14x,			BBCH09-85
<b>Netzschwefel Stulln</b> 050006-00	-				AB BBCH54

## Birnenblattsauger

Einwanderung und Eiablage in allen Lagen. Eine Behandlung steht dort an, wo noch keine Behandlung erfolgt ist oder durch Niederschläge der Belag bereits wieder heruntergewaschen wurde. Auf direkte anschließende Öl-Behandlungen (vgl. oben verzichtet)

<b>Surround</b>	<b>53</b>	16 kg/ha*mKh (max. 32 kg/ha) max. 4x	<b>B4</b>	F	In max. 400 l/ha*mKh Wasser Max. 2 mKh Bis BBCH 65 in der Frühjahresanwendung Ab BBCH 97 in der Herbstanwendung
-----------------	-----------	--	-----------	---	---

Wichtige Auflagen: NT102-1

Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/01\\_notfallzulassungen/Surround\\_Birnenblattsauger\\_Birne\\_2026.pdf.html?nn=11031260](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Surround_Birnenblattsauger_Birne_2026.pdf.html?nn=11031260)

Neu zugelassen wurde Harpun, welches aufgrund einer langen Wartezeit nur vor der Blüte eingesetzt werden kann.

<b>Harpun</b>	-	1 l/ha LWF; max. 1x	<b>B1</b>	<b>126</b>	BBCH51-71 <b>ausgenommen Blütezeit</b>
---------------	---	------------------------	-----------	------------	--

## Birnenpockenmilbe

Der Knospenaufbruch der ersten Birnensorten v.a. in frühen Lagen wird Ende der ersten Märzwoche erwartet. Dort, wo im vergangenen Jahr ein Befall aufgetreten ist sollten Schwefelbehandlungen erfolgen, um einen befallsreduzierenden Effekt zu erzeugen, bevor die Milben in die aufbrechenden Knospen einwandern. Bis vor die Blüte den Belag halten. **ACHTUNG:** Keine Mischung mit Öl-Präparaten oder Syllit. Eine Mischbarkeit mit Surround in der Birnenblattsaugerbehandlung ist möglich.

<b>Kumulus WG</b> 052273-00	51	2 kg/ha*mKh, max. 4x	B4	F	Bis Ende Mai
<sup>2)</sup> <b>Kumulus WG</b> 052273-00 <sup>2)</sup> <b>Netzschwefel Stulln</b> 050006-00 <sup>2)</sup> <b>Thiovit Jet</b> 050498-00	51	3,5 kg/ha*mKh (Vorblüte) bis 2 kg/ha*mKh (Nachblüte), max. 14x	B4	7	
<sup>2)</sup> <b>Microthiol WG</b> 008467-00		2,7 kg/ha*mKh, max. 14x	B4	7	BBCH09-85

## Apfelblütenstecher

In frühen Lagen ist durch die Temperaturen > 12 °C ein Aufwandern des Apfelblütenstechers mit beginnendem Reifungsfraß möglich. Eine eigene Befallskontrolle sollte nun regelmäßig erfolgen. **Die Eingriffsschwelle beträgt 10- 40 Käfer pro 100 geklopfter Äste oder 10-15 % geschädigter Knospen.**

Klopfproben:

Pfalz (02. u. 05.03.26)	Birne	9 auf 50 Äste	10 auf 50 Äste
	Apfel	2 auf 50 Äste 0 auf 50 Äste	6 auf 50 Äste 1 auf 50 Äste
Rheinhausen (02.03.26)	Apfel	7 auf 2x50 Äste 0 auf 50 Äste	

Eine Behandlung sollte lediglich in der Zeit mit aktuellen Tagestemperaturen > 12 °C erfolgen, sodass die **aktiven Käfer getroffen werden**. Mit den gemeldeten klaren Nächten diese Woche ist eine Behandlung erst ab der Mittagszeit gegeben. Für die Behandlung mit Spruzit Neu sind Temperaturen > 15 °C zu bevorzugen.

<b>Spruzit Neu</b> 024780-60	-	2,3 l/ha*mKh, max. 2x	B4	3	BBCH03-10
---------------------------------	---	--------------------------	----	---	-----------

<b>Minecto One</b>	<b>53</b>	0,0625 kg/ha*mKh (max. 0,125 kg/ha) max. <b>1x</b>	<b>B1</b>	F	In max. 500 l/ha*mKh Wasser Max. 2 mKh BBCH53 bis 54 13.02.2026 bis 12.06.2026
<p>Wichtige Auflagen: NG300: Keine Anwendung in WSG.  NG371.1182: Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Cyantraniliprole pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.  NG470; NT109-1; NW470; NW607-3  Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken  <a href="https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Minecto_One_Apfelbluetenstecher_Obstbau_2026.html;jsessionid=643FD46CF14DD1AB36E1C28091C5DB69.internet941?nn=11031260">https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Minecto_One_Apfelbluetenstecher_Obstbau_2026.html;jsessionid=643FD46CF14DD1AB36E1C28091C5DB69.internet941?nn=11031260</a></p>					

## Blutlaus

Die Blutlaus ist letztes Jahr stellenweise sehr stark aufgetreten. Trotz zwischenzeitlich guter Parasitierung, stieg der Befall zum Spätherbst wieder an. Die Astprobenkontrolle von letzter Woche zeigt, dass die überwinterten Blutläuse die Witterung über die Wintermonate gut überstanden haben (Abb. 3). Die Blutlausreiser wurden am 13.02.2026 geschnitten und in einer Vase bei Zimmertemperatur gestellt (Abb. links). Nach nur einer Woche entwickelte sich die überwinterten Blutläuse deutlich (Abb. rechts). Dies gibt einen Hinweis wie sich die Blutlaus bei einer Schönwetterperiode mit steigenden Temperaturen auch unter Freilandbedingungen entwickeln wird.



## Steinobst

### Pfirsich Kräuselkrankheit

Das Infektionsrisiko besteht bis nach dem Aufbruch der Knospen. Achten Sie weiterhin auf den Fungizidschutz bei kritischer Witterung (Temperaturen >10°C und Regen/Nebel). Bei anhaltenden oder wiederholten Infektionsbedingungen werden spätestens nach 1- 2 Wochen weitere Gegenmaßnahmen erforderlich.

<b>Syllit</b> 025427-00	51	0,625 l/ha*mKh (max. 1,25l/ha), max. 1x	B4	F	<b>Nur in Pfirsich</b> Ab BBCH51
<b>Delan WG</b> 004424-00	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	F	<b>Nur Zulassungsnr.: 004424-00</b> Aufzeichnung: BBCH-Stadium
<b>Luna Sensation</b> 007214-00	-	0,1 l/ha*mKh, max. 2x	B4	7	<b>Nur in Pfirsich</b> Zul.-Nr.: <u>007214-00/18-001</u> : BBCH67 <u>007214-00/19-005</u> : Art. 51 BBCH73

### Monilinia-Spitzendürre an Aprikose

#### Vorbeugende Maßnahmen (auch bei Süß- und Sauerkirschen sowie Zwetschen beachten):

Um den Infektionsdruck zu senken, sollten befallene Zweige aus dem Vorjahr nach Sichtbarwerden im Frühjahr und Fruchtmumien im Winter mechanisch beseitigt werden.

Bis zum Weißknospenstadium kann mit Kupferpräparaten eine Reduktion des Infektionsdrucks erreicht

werden (**Holz- und Rindenkrankheiten; Schrotschuss; Gnomonia**). **Aprikose, Süß- und Sauerkirsche, Zwetsche**

<b>Grifon SC</b> 028972-00	-	1,2 l/ha*mKh, max. 3x	<b>B1</b>	F	BBCH91-55
<sup>2)</sup> <b>Funguran progress</b> 006896-00	-	1 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	F	
<sup>2)</sup> <b>Cuprozin progress</b> 006895-00	51	1,4 l/ha*mKh, max. 3x	B4	F	
<sup>2)</sup> <b>Flowbrix</b> 008886-00	-	1,1 l/ha*mKh (max. 3,3 l/ha), max. 2x	B4	F	BBCH91-53

**Kupferpräparate:** In der Summe dürfen nicht mehr als max. 3 Kg/ha und Jahr Reinkupfer ausgebrachte werden.

**An frühen Standorten:** Ab Ballonstadium bis Blühende erhalten systemische Fungizide gegen Monilinia-Infektionen wegen der höheren Wirksamkeit den Vorzug. Beachten Sie dabei die Temperaturabhängigkeit der Wirkstoffe. Dazu stehen folgende Präparate zur Verfügung. **NUR Aprikose:**

<b>Signum</b> 025483-00	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	7	
<b>Luna Experience</b> 026861-00	51	0,2 l/ha*mKh, max. vgl. Hinweis	B4	7	max. 2x Pfirsich max. 1x Aprikose Aufzeichnung: BBCH-Stadium
<b>NEU: Sercadis</b> 008004-00	51	0,2 l/ha LWF (max. 0,3 l/ha), max. 2x	B4	3	BBCH71-89 In Abstand von min. 7 Tagen
Zur Befallminderung ist zusätzlich möglich:					
<b>Belanty</b> 00A480-00	-	1 l/ha LWF (max 1,8 l/ha), max. 2x	B4	3	Aufzeichnung: BBCH-Stadium

### Ungleicher Holzbohrer

In Befallslagen eine Einzelbaumbehandlung, v.a. zum Schutz von Junganlagen bis vor der Blüte durchführen:

<b>Karate Zeon</b> 024675-00	51	<b>0,075 l/ha,</b> max. 1x	B4	F	<u>In 38 l/ha Wasser</u> (0,2 %ig) bei Befallsfeststellung
Stammbehandlung im Streichverfahren mit ca. 100 ml Brühe je 0,5 m Stammlänge					
<b>Karate Zeon</b> 024675-00	51	<b>0,075 l/ha,</b> max. 1x	B4	F	<u>In 19 l/ha Wasser</u> (0,4 %ig) vor dem Ausfliegen der Käfer
Stammbehandlung im Streichverfahren mit ca. 100 ml Brühe je 0,5 m Stammlänge					

### Kleine Pflaumenblattlaus

Eingriffschwelle: 2-3 % mit Läusen besetzte Knospe (nach dem Austrieb). Vor Allem in Frühlagen bei Befallsfeststellung und Erreichen der Eingriffschwelle vor der Blüte Behandlung durchführen.

<b>Mospilan SG / Danjiri</b> 005655-00, -60	51	0,125 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	14	
<b>Teppeki</b> 025691-00	51	0,07 kg/ha*mKh, max. 2x	<b>B2</b>	14	Bis BBCH 85
<b>NeemAzal-T/S</b> 024436-00	51	1,5 l/ha*mKh, max. 3x	B4	7	Nicht immer ausreichend wirksam Ab BBCH57
Ergänzend zur Befallsminderung verfügbar:					
<b>Neudosan Neu</b> 034207-60	-	10 l/ha*mKh, max. 5x	B4	F	
<b>Eradicoat / Kantaro</b> 00A156-00, -60	-	<b>37,5 l/ha,</b> max. 20x	<b>B2</b>	F	In 200 bis 1500 l/ha Wasser Bis 7 Tage nach der Anwendung kein weiteres B1- oder B2 Mittel

## Genehmigungen nach § 22,2 PflSchG für Rheinland-Pfalz 2026

In der Anlage erhalten Sie die Auflistung der Genehmigungen sowie das Antragsformular zum Ausfüllen.  
**Bitte mit Frist bis zum 16.03.2026 einreichen.**

Die Unterlagen und das ausfüllbare Word-Dokument finden Sie auch als Kachel auf [www.obstbau.rlp.de](http://www.obstbau.rlp.de).



<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Genehmigungnach222PflSchGfuerRheinland-Pfalz2026>

## Zulassungshinweise

### Notfallzulassung für Quassiaextrakt MD in Kern- und Steinobst nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

Mittel	Wirkstoff	Zeitraum	Anwendung
Quassiaextrakt MD	Quassin	16.03.2026 bis 13.07.2026	in Kern- und Steinobst gegen <b>Sägewespen</b> (Symphyta spp.) Die zugelassene Menge wurde auf 2.020 kg begrenzt
Mehr: <a href="https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Quassiaextrakt_MD_Hopfenblattlaus_Hopfen_Saegewespen_Kern-Steinobst_2026.html;jsessionid=643FD46CF14DD1AB36E1C28091C5DB69.internet941?nn=11031260">https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Quassiaextrakt_MD_Hopfenblattlaus_Hopfen_Saegewespen_Kern-Steinobst_2026.html;jsessionid=643FD46CF14DD1AB36E1C28091C5DB69.internet941?nn=11031260</a>			

<b>Quassiaextrakt MD</b>	<b>53</b>	1,5 kg/ha, max. 1x in 1000 l/ha Wasser  (kein mKh Bezug)	B4	F	BBCH 64 bis BBCH 69 Vor Larvenschlupf Entspricht einer Quassin-Konzentration von 12 g/ha bei einem angenommenen Quassingehalt von 8 g/kg für das Quassiaextrakt MD. Die maximale Quassinmenge von 12 g/ha darf nicht überschritten werden. Bei einer höheren Quassinkonzentration im Produkt ist die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren
Auflagen: NT102-1; VA263; NW642-1 Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken.					

### Firmenhinweis Warenverfügbarkeit Blossom Protect

Blossom Protect hat eine eingeschränkte Lagerdauer von 30 Monate bei gekühlter Lagerung und 18 Monate bei Raumtemperatur. Die Produktion erfolgt bedarfsorientiert. Daher kommuniziert die vertreibende Firma Kwizda Agro aktuell gegenüber ihren Handelspartnern, die Notwendigkeit einer frühzeitigen Bestellung von Blossom Protect und Buffer Protect NT, um eine Auslieferung ausreichender Mengen zum Infektionszeitpunkt Feuerbrand gewährleisten zu können. Ab Februar ist eine Bestellung über den jeweiligen Handelspartner vor Ort möglich ist. Im Interesse einer ausreichenden Produktverfügbarkeit für die Feuerbrandregulierung gibt die Vertreibende Firma diesen Hinweis an dieser Stelle weiter.

- Quelle: Fa. Kwizda Agro Deutschland GmbH -

### Erweiterte Mindestanforderungen bei der Pflanzenschutzauzeichnung

Mit 01.01.2026 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2023/564 in Kraft getreten. (vgl. PAS 12/2025) Aufschub **nur** der el. maschinenlesbaren PSM Aufzeichnung bis zum 31.12.2026.



Ab dem 01.01.2027 ist neben den erweiterten Mindestanforderungen die Aufzeichnung verpflichtend el. maschinenlesbar zu führen.

(Gesetzestext: BGBl. 2025 I Nr. 350 vom 22.12.2025: <https://www.recht.bund.de/bgb/1/2025/350/VO.html> )

Als Anlage erhalten Sie ein ausfüllbares PDF (alternativ als Blanko druckbar), mit den Eintragungen zur Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderung ab dem 01.01.2026. Dieses Dokument können Sie in diesem Jahr nutzen. Die Empfehlung ist parallel hierzu Ihre Aufzeichnungen elektronisch in einem dafür vorgesehenen Programm (Bspw. [www.psmdok.de](http://www.psmdok.de)) als Übung zu führen. **Das ausfüllbare PDF erfüllt ausdrücklich nicht die ab 01.01.2027 geforderte elektronische maschinenlesbare Form.** Zur Aufzeichnung auch in 2027 kann es weiterhin genutzt werden, jedoch müssen die handschriftlichen Aufzeichnungen spätestens 30 Tage nach der Pflanzenschutzanwendung in ein elektronisches maschinenlesbares Format überführt und gespeichert werden. Das Kontrollkästchen am Ende jeder Spalte soll Ihnen die Möglichkeit bieten einen Überblick zu Ihrer Überführung in ein el. maschinenlesbares Format zu behalten. (Anpassungen und Änderungen vorbehalten).

**Feldrundgang Pfalz und Rheinhessen als nach §9 Abs.4 PflSchG anerkannte Fortbildungsveranstaltung zur Aufrechterhaltung der Pflanzenschutz-Sachkunde (Präsenzteilnahme an mind. 3 von 4 Terminen)**

Die Anmeldung im Vorfeld ist über die DLR Webseite erforderlich, sofern eine Teilnahmebescheinigung Ihrerseits benötigt wird. **Für die Teilnahme ohne Teilnahmebescheinigung ist keine Anmeldung im Vorfeld erforderlich.**

Anmeldung Pfalz:	
	<a href="https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09548">https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09548</a>
Anmeldung Rheinhessen:	
	<a href="https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09549">https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09549</a>
Über die Webseite: <a href="http://www.obstbau.rlp.de">www.obstbau.rlp.de</a> im „Direkt zu“-Schnellzugriff auf „Termine“, die entsprechende Kachel für Feldrundgang Pfalz oder Rheinhessen	

Datum 2026	Uhrzeit	Gruppe	Treffpunkt
31.03.	09:00	Böhl	Obsthof Engel, In der Oppelsgewanne 3, 67459 Böhl <i>Navigation: 49.389105, 8.298484</i>
15.04. 06.05.	11:00	Weisenheim a.S.	Obsthof Eimer, Almenweg 34, 67256 Weisenheim a. S. (nach KFZ-Prüfstelle rechts), <i>Navigation: 49.510204, 8.255110</i>
26.05.	14:30	Winden	76872 Winden, nach Bahnhof erster Betonweg rechts, nach ca. 300 m zum Nussbaum, <i>Navigation: 49.09386, 8.11680</i>

Datum 2026	Uhrzeit	Gruppe	Treffpunkt
01.04. 22.04. 15.05. 02.06..	9.00	Westhofen	Obstanlage Klein, 67593 Westhofen, Gundheimer Strasse, Ortsausgang Richtung Gundheim, <i>Navigation 49.697624; 8.245788</i>
	11.00	Zornheim	Zornheim, westl. Ortsausgang Richtung Nieder-Olm rechts zum Wasserhaus, von K34 Einfahrt gegenüber Aussiedlerhof, <i>Navigation: 49.893508, 8.217643</i>
	15.00	Finthen	Gemarkung Finthen, Wasserhaus „Am Hessler“, Betonweg zw. Finthen und Drais, <i>Navigation: 49,975185; 8,176628</i>
	17.00	Ingelheim	Halle Obsthof Böhm, Wackernheim, Ober-Olmer Straße rechts, Feldweg hinter McCully Barracks; <i>Navigation: 49.96862, 8.11259</i>

## Veranstaltungen

### Ihre Meinung ist gefragt!

Rückmeldung zum Weiterbildungsangebot  
der Gruppe Obstbau RLP

Vielen Dank,  
Ihr Obstbau-Team Rheinland-Pfalz



[https://app.fobizz.com/surveys/surveys/3b360d35-e70f-46ef-8c39-cc29837c57c1/public\\_survey\\_responses/new?token=d2b34dd4520671edb0f3a209924d96d6](https://app.fobizz.com/surveys/surveys/3b360d35-e70f-46ef-8c39-cc29837c57c1/public_survey_responses/new?token=d2b34dd4520671edb0f3a209924d96d6)

### Dokumentation von Pflanzenschutzanwendungen mit PSM-DOK und PS Info MeinBetrieb



Online-Seminaren: Konzept der Online-Dokumentation;  
Erläuterung der einzelnen Dokumentationsschritte;  
Präsentation Live-Version

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.  
Nach der Registrierung wird Ihnen der Zugangslink  
direkt über Zoom zugeschickt.

Donnerstag, 12. März 2026, 15:00 Uhr:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/1NV0JJpaSlmBtRx67wXltw>

Donnerstag, 16. April 2026, 15:00 Uhr:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/7tllldHwnTACBge9mHLKXYA>

Veranstalter: Isabelle Lampe, DLR Rheinpfalz; Gabriele Winter, ZVG e.V. – Infosystem hortigate

### Wie steht's um den Pflanzenschutz im Gartenbau?

Ihre Erfahrung aus der täglichen Praxis ist gefragt!

Wir, das **Julius-Kühn Institut** und  
die **Hochschule Geisenheim University**,  
freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer Umfrage.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen  
Teilnehmenden attraktive Weinpräsente.

Die Ergebnisse werden in den gärtnerischen  
Fachmedien kommuniziert.

Teilnahme bis zum **15.03.2026** möglich.



[https://s2survey.net/Pflanzenschutz\\_im\\_Gartenbau/](https://s2survey.net/Pflanzenschutz_im_Gartenbau/)

## In eigener Sache

### Stellenangebote

#### Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Oppenheim

Bewerbungsschluss: **13.03.2026**

<https://www.dlr-rnh.rlp.de/DLR-RNH/Service/Stellenangebote/DLR-Rheinland-Pfalz/GaertnerinimBereichObstbaumwd>



#### Ausbildung

#### Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Neustadt / W.

<https://www.dlr-rnh.rlp.de/DLR-RNH/Service/Stellenangebote/DLR-Rheinland-Pfalz/AusbildungsplaetzeGaertnerinwmdFachrichtungObstbau>



#### Ausbildung

#### Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Oppenheim

Bewerbungsschluss: **31.03.2026**

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote/GaertnerinFachrichtungObstbaumwd>



#### Ausbildung

#### Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Rheinbach, Campus Klein-Altendorf

Bewerbungsschluss: **31.03.2026**

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote/GaertnerinwmdFachrichtungObstbau>



#### Registrierung zum Beratungswesen der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum



EU Forderung im Rahmen der aktuellen GAP-Regelung: Feststellung der Inanspruchnahme des staatlichen Beratungswesens. (Erläuterung im Detail im PAS 02/2026)

<https://www.dlr.rlp.de/Beratungswesen/Service/Registrierung>

## Sonstiges

### Für Betriebe in der Pfalz:

Ab sofort steht bei dem Arbeitskreis Erwerbsobstbau Pfalz ein **Wurzelschnittgerät** zur Verfügung.

Dieses arbeitet einseitig und ist auch für stärkere Bäume geeignet.

Anfragen bitte direkt an **Jürgen Hass; Mobil: 0172 63 33 473**

## Markt

Holzgroßkisten in unterschiedlichem Zustand, Standort Erzdorf, abzugeben.

Preis auf Verhandlungsbasis. Bei Interesse gerne melden bei Ursula Wißkirchen; **Mobil: 0173 41 05 431**

Anwender (Vor- und Nachname)	Anwendungsfläche (Schlag oder Bewirtschaftungseinheit); Flächengröße [m <sup>2</sup> ;ha]; Georeferenz <sup>1)</sup>	Anwendungs- datum; Uhrzeit <sup>2)</sup>	Pflanzenschutzmittel; Zulassungsnummer	Aufwandmenge [kg/ha; l/ha]	BBCH-Stadium der Kultur <sup>3)</sup>	Kultur; EPPO-Code <sup>4)</sup>	Art der Verwendung	Aufzeichnung digitalisiert <sup>5)</sup>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Notizen: \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Bspw.: Georeferenz in GPS-Koordinaten in Breiten- und Längengrad nach WGS84 (Koordinaten in Dezimalgradformat)

<sup>2)</sup> Gefordert bei Indikationen mit zeitlichen Einschränkungen (Auflagen (Bspw.): NN410, NB6621 (B2), NB6623)

<sup>3)</sup> Gefordert bei Indikationen mit Angabe zum Stadium der Kultur in der Zulassung

<sup>4)</sup> 5-stelliger Buchstabencode zur Kulturidentifikation (<https://gd.eppo.int/>)

<sup>5)</sup> Nach VO (EU) 2023/564 in Verbindung mit BGBl 2025 I Nr.350 (22.12.2025) ist ab dem 01.01.2027 die Aufzeichnung 30 Tage nach Pflanzenschutzanwendung

in einer elektronischen maschinenlesbaren Form zu führen. Das Kontrollkästchen dient lediglich zur betrieblichen internen Eigenkontrolle.

Dieses Pdf erfüllt nicht die geforderte Form. Programmempfehlung: [www.psmdok.de](http://www.psmdok.de)

Musterformular\* erstellt von:  
**Obstbauberatung Rheinland-Pfalz**  
 Postfach 573, 55529 Bad Kreuznach  
 E-Mail: [obstbauberatung@dlr.rlp.de](mailto:obstbauberatung@dlr.rlp.de)  
[www.obstbau.rlp.de](http://www.obstbau.rlp.de)



**Rheinland-Pfalz**

Dienstleistungszentrum  
 Ländlicher Raum  
 Rheinhessen-Nahe-  
 Hunsrück

\*Die Rechtskonformität der Mindestanforderungen der gesetzlichen Aufzeichnungspflicht bleibt im Verantwortungsbereich des Aufzeichnungspflichtigen. Das Muster dient zur Orientierung und Hilfestellung.